

**Autorennen: René Rast macht mit Platz 4 Titelgewinn perfekt**

► Seite 28



## René Rast holt mit Platz 4 den Meistertitel

Im Porsche-Supercup nach einem von Taktik geprägten letzten Rennen in Monza am Ziel

**Minden (mt). Ein 4. Platz beim letzten Lauf des Porsche-Supercup am Wochenende in Monza reichte dem 23-jährigen Steyerberger René Rast, um als jüngster Fahrer aller Zeiten die Meisterschaft zu gewinnen.**

In einem von Taktik geprägten spannenden Rennen galt für den Al-Faisal-Lechner-Piloten einzig, ohne Risiko das Rennen auf einen Platz unter den ersten Acht zu beenden.

Auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke nahe Mailand (die Höchstgeschwindigkeit mit einem Porsche liegt hier bei über 270 km/h) lief für den Volkswagen-Junior alles nach Plan: „Auch wenn es zunächst schwerer war als geplant, denn Nick Tandy machte das Rennen bewusst langsam, ohne jedoch seine eigene Führung zu verlieren. Ich hielt mich dabei einfach nur aus allem raus, was unter diesen Umständen jedoch nicht so einfach war, wie es vielleicht aussah. Ich bin jetzt sehr glücklich nach der Teamwertung für mein Team nun auch die Fahrerwertung gewonnen zu haben“, fasste der neue Meister das Geschehen aus seiner Sicht zusammen.

Nach einem spannenden Qualifying starteten die beiden Titelkontrahenten aus der ersten Startreihe, gefolgt von Rasts Teamkollegen Jeroem Bleekemolen und dem sehr schnellen italienischem Gaststarter Balzan.

Der Start zum Finalrennen gelang allen Beteiligten problemlos, und in der Reihenfolge Tandy, Rast, Bleekemolen, Balzan und Edwards ging es in die erste Runde. „Tandy machte das Rennen jedoch so langsam, dass hinter ihm ein Stau war. Ich ließ mich, um risikolos fahren zu können, bis auf Platz 6 zurückfallen. Hinter

Seyffarth und vor Balzan führen wir in die vierte Runde. Dann ging mein Teamkollege Jeroem, der als einziger im Feld noch neue Reifen hatte und richtig Gas gab, in Führung, und das Rennen konnte kurzfristig normal laufen. Dieses gab mir die Möglichkeit, wieder an Seyffarth vorbei zu gehen. Das war der Zeitpunkt, ab dem ich eigentlich Ruhe hatte“, beschrieb der deutsche Cup-Meister von 2008 sein Rennen.

Bleekemolen erhielt für das Überholmanöver gegen Tandy eine Durchfahrtsstrafe wegen „Abkürzens“. Dadurch ging Tandy wieder in Führung, und Rast fuhr auf Platz 4, was für die Meisterschaft genügend Punkte für den ehemaligen Sieger der „Speed Academy der deutschen Post“ bedeutete.

Zu der umstrittenen Situation zwischen Tandy und Bleekemolen äußerte sich der Steyerberger wie folgt: „Das war kein absichtliches Abkürzen,

Tandy gab Jeroem einen Schlag, und selbst als Jeroem 'langsam machte', um Nick wieder vorbeizulassen, verzögerte dieser und überholte nicht zurück! Das sah schon komisch aus. Aus meiner Sicht nicht ganz fair, aber natürlich geschickt. Für Jeroem tut es mit leid, denn ohne Durchfahrtsstrafe wäre er Dritter in der Meisterschaft geworden. Ich möchte betonen, dass sich mir gegenüber ansonsten alle Fahrer fair verhielten.“

### Gerangel, aber keine Kollision

Das Rennen war durchgängig von der „richtigen Taktik zur Meisterschaft“ geprägt. Der eine (Rast) fuhr auf Sicherheit, der andere (Tandy) war stets darauf bedacht, das Rennen so zu verlangsamen, um den an Platz 4 fahrenden Rast eventuell doch noch in eine Kollision mit einem der „heranrückenden“ anderen Fahr-

zeuge zu verwickeln. Trotz oftmaligem Gerangel änderte sich über die zweite Rennhälfte nichts mehr an den endgültigen Positionen.

René Rast erreicht nach der nationalen Meisterschaft 2008 und der Vizemeisterschaft im internationalen Supercup mit dem Veltins MRS Team 2009 nun in dieser Saison mit dem Titel im Championat einen weiteren Höhepunkt seiner Laufbahn.

„Ich danke dem gesamten Team und insbesondere meinem Teamchef Walter und all meinen Partnern für dieses tolle Jahr und die Meisterschaft. Nach einem überragenden Saisonstart wurde es noch einmal spannend, und alle haben hart für die Meisterschaft und den Sieg in der Teamwertung gearbeitet. Nun werden wir diesen Erfolg feiern - das haben sich alle verdient“, triumphierte Rast mit der gesamte Mannschaft sowie einen glücklichen Teamchef Walter Lechner.



René Rast ist am Ziel: Champion im Porsche-Supercup.

Foto: pr